

Das Blatt täglich früh 7 Uhr in der Expedition...
Mittwoch: 24000 Exempl.

Für die Rückgabe eingeleiteter Manuscripte macht sich die Expedition nicht verantwortlich.

Bestellen-Annahme auswärts...
Druck und Eigentum der Herausgeber: Klopsch & Reichardt in Dresden.

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Verkauft werden...
Eine Garantie für die...
Wiederholte Anzeigen...

Nr. 156. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Freitag, 5. Juni 1874.

Politisches.

Da haben wir's! Es war ja vorauszu sehen, daß die abnorme Höhe so manches Correspondenten-Gehirns in Wallung bringen würde — merkwürdig aber, daß gerade wir Sachsen von den Combinirungs-Künstlern in Madrid und London zum hundstäglichen Scherzando auserselbst sind. Die Nationalliberalen reiten schon so viel auf uns herum — nun sitzen gar die Vollblut-Don-Quixote's uns auf. Der König Albert von Sachsen entsagt der sächsischen Krone und tritt als Bewerber um den spanischen Thron auf. So und nicht anders schreibt man der „Neuen freien Presse“ (Nr. 3508) aus Madrid und der Correspondent fügt ganz gemüthlich hinzu: Sachsen würde an den deutschen Kaiser abgetreten werden. Der Nationalliberalismus hat den Sonnenlicht, das ist klar und man kann sich die krankhaften Erfindungen der Partei nur erklären, daß sie, von vielen Mißerfolgen ärgert, dadurch gemacht, in den wildsten Phantasien Trübsinn sucht. Sachsen ist ihnen entgangen, der gesunde Sinn der Bevölkerung nicht sich, wo er ja ihren Sirenen Gesängen gelangt hat, mehr und mehr von den Truggebilden der Vaterlandslosen zurück, und weil ihnen Sachsen entgangen ist — schenken sie's dem Kaiser.

Mit verbissener Wuth schreiben alle nationalliberalen großen und kleinen Organe und Organe gegen den Was des Ministeriums Nothig, welcher dem Leipziger Stadtmoniteur des 1. Juli Licht ausbläst. Wenn nur die Herren so schicklich wären zu erklären, was dieser Verfügung Alles vorausgegangen ist! Die Verfügung an sich hat, wie jede, welche der Freiheit der Presse zu Leibe geht, unfern Beifall keineswegs. Wir würden sehr kurzlich sein, wenn wir jenem Blatt, weil wir's tüchtig gehaßt haben, den Strid gönnten, mit welchem es der Minister frangulirt. Heute Du — morgen mir! Das gilt nirgends drastischer wie in der Journalistik. Aber geht denn Herr v. Nothig einer Pressefreiheit zu Leibe? Hat überhaupt das Leipziger Tageblatt jene freie Meinung, jene Unabhängigkeit, für welche die gesammte collegiale Presse einstehen könnte? Mit Nichten. Wer heute in irgend einem Verhältnis sich Jemanden zu Dienstleistungen engagirt, der kann verlangen, daß dieser Jemand vor ihm die Wäge zieht und anständig guten Tag und guten Weg sagt. Wenn das Leipziger Tageblatt in solchem Abhängigkeitsverhältnis zur Regierung sich unbenommen fühlte, warum behielt es seine amtblättliche Färbung? Ein Privileg haben andern Blättern gegenüber, massenhafte Insertionsnummern schmerzlos einstreichen und dann sich freuen als sei man kein eingespannter Gaul, sondern ein freies Fohlen aus fetter Weide, — das nimmt sich komisch aus. Ueber die Politik des „Tageblattes“ wissen wir nichts Neues zu sagen, sie ist uns stets zuwider gewesen und hat nur die Tendenz befolgt, mit kleinlicher Schadenfreude die Splitter in unserm Lande-mikroskopisch zu vergrößern, daneben aber den Balken in des Landes-bars Garten nicht nur geflissentlich nicht zu sehen, sondern auch aus dem bekannten großen Weichwachs so gründlich zu waschen, daß qualmen, daß mählich vor diesem Dampf und Antikongestricher erlaunte. Wir konnten uns über diese waterlandlose Blindheit — wir wollen's nicht Bosheit nennen — des Lesers moquieren. Aber die Regierung ist nur im Recht, wenn sie ihr Amtsblatt-Nr. so und soviel zu einem Tone anhält, das einigermassen die Parlementsorgane und die constitutionellen Behörden des Landes annähernd so anständig behandeln, wie auswärtige Institutionen und Personen. Einen Schlag gegen die Pressefreiheit hat Herr v. Nothig also gar nicht geführt — eher einen Schlag gegen die gang und gäbe Amtsblattswirtschaft. Denn es ist leicht einzusehen, daß der geringe Werth privilegirter Blätter, welche ex officio für die Regierung schreiben, weithin aufgewogen wird durch die Fatalitäten, wie sie jetzt in Leipzig zu Tage treten. Für ihre Meinungsäußerungen hat die Regierung die Leipziger Zeitung und das Dresdener Journal. Im Uebrigen bedarf sie der Amtsblättchen nicht, so lange sie sich auf eine Majorität in der Kammer oder im Lande stützt und es ist eine abfällige Kritik in Rebenlingen, zuweilen wohl gar von Nutzen zur bessern Erkenntnis der Wahrheit. Publicationen der Behörden gehören, wie der Wortlaut besagt, dorthin, wo überhaupt von Publicität die Rede sein kann: das heißt in die verbreitetsten Blätter, nicht in die Royalten. Kann die Regierung das Amtsblattwesen entbehren, so wäre es ein Zeugnis ihrer Stärke. So lange aber freilich der Amtsblattswang noch besteht, wäre es ein unverzeihliches Zeichen von Schwäche, wollte die Regierung in ihren grünweißen Vorpostilschilderhäuschen die schwarzweißen Spazier nisten lassen.

Die Nachricht von der Ablehnung des Reichs-Civilehesgesetzes im Bundesrath war verflücht. Der bairische Bevollmächtigte hatte keine Instruction und so ward die Abstimmung — die allerdings trotzdem ablehnend ausfallen dürfte — veragt.

In Bohemien werden zu Anfang Juli, also zum vierten mal binnen Jahresfrist, die Ergänzungswahlen zum Landtage ausgeschrieben. Wie sich Alt- und Junggeheer diesmal verhalten werden, kann Niemand bestimmen wissen. Doch bleibt zu erwarten, daß die 84 ausscheidenden Alten mehr oder minder wiedergewählt und somit die Strife-Politik im Landtag fortgesetzt werden sollten. Die Jungen, welche zwar opponieren, aber doch nicht fruchtlos wegbelieben wollen, beabsichtigen insofern großartige Wahlanstrengungen.

In Frankreich dauert der unerquickliche Streit in der Assemblée fort. Erst die Auflösung der Assemblée oder eine gesunde neue Parlembildung aus linken Elementen kann frisches Blut in die Venen der armen Gallier bringen. Nicht ohne Belang ist die Notiz, daß Frankreich jetzt die Flüchtlinge aus der Commune von Cartagena, welche s. B. Alger erreichten, an Spanien auslieferet. Allerdings nur die, welche als Zuchtlinge gravirt waren.

Locales und Sächsisches.

Se. Maj. der König Albert und die gesammte königl. Familie haben gefehrt, als am Frohnleichnamsfeste, Se. Majestät

zum ersten Male in seiner Eigenschaft als regierender König, der feierlichen Procession beigewohnt. Nachmittags besuchte der König mit hohem Gefolge die neue russische Kapelle an der Reichsstraße deren Einweihung zu heute bevorsteht. Se. Maj. war erfreut über die gebiegene Einrichtung des neuerbauten Gotteshauses.

Der kaiserliche Postdirector Rothmaler zu Chemnitz hat vom deutschen Kaiser den rothen Adlerorden 3. Classe mit der Schleife erhalten.

Vom 1.—3. Juni c. tagt bekanntlich die Normalisch-commission für Deutschland durch die von den verschiedenen Bundesregierungen, mit Ausnahme Baiern's, gewählten Vertreter. Die königl. sächsische Staatsregierung ist darin durch den Geheimrath Dr. Gülke vertreten.

Nach einer Verordnung des Finanzministeriums vom 2. b. kommt der Kalenderstempel im Königreich Sachsen vom 1. Juli d. J. als dem Tage des Inkrafttretens jenes Gesetzes an in Wegfall. Es finden daher von diesem Zeitpunkt an Kalenderstempelungen nicht weiter statt.

Vandtag. Auch die gestrige Sitzung der 2. Kammer währte insofern 2 1/2 Stunden, die Tagesordnung brachte nur unbedeutende Punkte der 4. Deputation. Die Petition an a. von Mühlberg in Betreff des Leipziger (Met. Abz.) von (Grensch) Restitutio des Salzkorns betr., wurde, da der Gegenstand nicht Landbesitz, sondern ein Privatrecht ist, nach dem Deputations-Vorschlag einstimmig abgelehnt. Die Petition des Leipziger (Met. Abz.) wurde gegen 4 Stimmen nach dem Deputations-Vorschlag abgelehnt. Die Petition des Leipziger (Met. Abz.) wurde gegen 4 Stimmen nach dem Deputations-Vorschlag abgelehnt. Die Petition des Leipziger (Met. Abz.) wurde gegen 4 Stimmen nach dem Deputations-Vorschlag abgelehnt.

Die durch die beschlossenen Gehaltsverhörungen der Beamten sich nöthig machenden neuen Etatsaufstellungen sollen bei einigen Ministerien bereits fertig, bei den übrigen aber der Art in Angriff genommen worden sein, daß mit ziemlicher Gewißheit angenommen werden kann, daß der erhöhte Dienstgenuss den Beamten schon mit dem 1. Juli d. J. zukommen wird.

In dem von Herrn Civilingenieur Friedr. Siemens auf seiner Dresdener Glasfabrik erbauten Versuchsofen für Leichenverbrennung fand am 2. b. M. Nachmittags 5 Uhr die erste Verbrennung statt, bei Anwesenheit des Herrn Prof. Dr. Neclan aus Leipzig, Herrn Medicinalrath Dr. Küchmeister, Herrn Hofrath Prof. Dr. Fiedl und mehrerer anderer sich lebhaft für die Sache interessirenden Herren. Der Versuch wurde mit 3 Hunden und einem Pferdehintersehenkel im Gewicht von zusammen 123 Pfund vorgenommen. Nach Verlauf von 1 1/2 Stunden wurde der Ofen geöffnet und es stellte sich heraus, daß die Hunde vollständig verbrannt waren, während der Pferdehintersehenkel noch unvollkommen verbrannt und angeschwärzt erschien, also noch einer verstärkteren Einwirkung seitens der heißen Luft bedurfte. Es wurde in Folge dessen am andern Morgen bei Anwesenheit derselben Herren der Versuch wiederholt und zwar mit der größeren Hälfte eines Pferdes im Gewicht von 202 Pfund. Die Einwirkung der erhitzten Luft (also keineswegs helle Flamme) ward verstärkt, nach 2 Stunden war der Proceß der Verbrennung vollständig beendet. Als Ueberrest stellte sich eine weiße Asche mit mürben Knochenstücken gemischt im Gewicht von 16 Pfund heraus. Bei beiden Versuchen war keine Spur eines übeln Geruchs zu bemerken. Die anwesenden Herren waren von den Resultaten vollkommen befriedigt und glaubten dieselben das Problem der Leichenverbrennung durch den Siemens'schen Ofen vollständig gelöst. Aus den Versuchen läßt sich schließen, daß ein menschlicher Leichnam in 1 1/2 Stunden vollständig verbrannt. Nach Rückkehr des Herrn Prof. Dr. Neclan, der sich gegenwärtig nach der Schweiz begibt, um dort über Leichenverbrennung zu sprechen, sollen Versuche mit menschlichen Leichen gemacht werden, denen sich hoffentlich keine Schwierigkeiten von Seiten der Behörden entgegenstellen werden.

Vor einiger Zeit machte die Nachricht die Kunde durch verschiedene Blätter, daß dem sozialdemokratischen Volksoverein in Mexico die Abhaltung eines Volksfestes unterjagt worden. Jetzt ist ihm dieselbe nachträglich unter der Bedingung gestattet worden, daß sich die Theilnehmer aller rothen Abzeichen, Fahnen, Halsbinden, Schleifen, Schärpen und dergleichen enthalten.

Während der derzeitigen Beurteilung des hiesigen preussischen Gefandten, Grafen Solms, hat Graf Herbert von Bismarck, der älteste Sohn des deutschen Reichskanzlers, die Leitung der Geschäfte der Gefandtschaft übernommen.

Verneinlich Niemand nunmehr schleunigt die Bezahlung seiner Gewerbe- und Personalsteuer pro 1. Termin 1874 zu bewirken. Nur noch wenige Tage und den pflichtvergessenen Bürgern und

Denjenigen, die es werden wollen, sendet der hohe Rath unangenehmen, bewaffneten Besuch. Also — in denbeutel gegang; es ist ja doch nichts. Seinem Schicksal entgeht in dieser Hinsicht Niemand!

Die Exkursion des Gewerbevereins am 3. Juni unter Leitung des Herrn Vorstand Walter war mißverrath, aber sehr dankbar. Die zwölf in 2—300 betragende Anzahl der Teilnehmer begab sich in fünf Sectionen von Verbrüderung Hotel in Neustadt aus zunächst nach der Schuhmacherei des Herrn Martin Schmidt. Dieselbe fertigt nur Damen- und Kinder-Schuhe (außerdem Schuhe zu Ferrenstiefeln) und bereitet Alles, soweit möglich, durch Maschinen. Wie rasch hier ein Paar Schuhe zu Stande kommen, davon macht sich der Luftandige seinen Begriff. Eine Maschine schneidet mit saubermännlicher Geschwindigkeit nur Sohlen, eine zweite nur Absatzstücke; die Sohlenaufmachmaschine fertigt täglich 300 Stück, andere Maschinen fertigen die Sohlen (statt des Klebend), legen die Leinwand ein, 40—50 Nagelmaschinen nähren das Alles mit der Hand nach Schablone zu schneidende Oberleder mit den Gummirollen u. s. w. zusammen. Täglich werden durchschnittlich 30 Duzend Paare von den verschiedensten Sorten gefertigt. Die Fabrik beschäftigt zur Zeit 30—40 männliche Arbeiter und gegen 50 weibliche Arbeiterinnen, ca. 500 weibliche Geschickte in und außer dem Hause. Vom Verkauf der Dresdener Schuhe zur Zeit nicht statt. Die Vorkauf der Fabrikate für Deutschland hat die Firma Erwald und Wret in Leipzig — wie Dresdener faulen also wahrscheinlich hier gefertigte Paare erst aus der dritten Hand. — Von hier aus bezug man sich nach der Leder- und Wollschleiferei, vermalst Hr. Thiele. Genannte Fabrik ist mit einer größern Gerberei verbunden, und fertigt außer Militärreifeften (Wollschleifen für Uniformen, Feuerwehrtelme, Lederhülle zu den Schützenfahnen, Tornister u. s. w.) namentlich Dreibrümen für Maschinen, von denen einzelne Exemplare ungewöhnlicher Größe neben gewöhnlichen zu sehen waren. Ein großer Theil derselben hat nicht zusammengehörte, sondern getrennte und hierauf in besonderen Pressen gestanzt, wobei abgeschwächte Endtheile, die gleich dauerhaft als genähte sein sollen und viel rascher herzustellen sind. Auch hier waren, soweit thunlich, Handmaschinen aufgestellt. Die Fabrik beschäftigt zur Zeit gegen 150 Arbeiter. — Auf der Waldschleiferei unterhalten sich die einzelnen Sectionen wieder, am nach eingewonnenen Gefährdung den dritten Theil des Programms, die Militärreifeften, zu beschäftigen. Die Besondere Anerkennung verdienen hier die Herren Kreisminister von Fabrice (Crc.), Oberst Andre, sowie mehrere andere höhere Offiziere, deren Namen den Mehreren nicht bekannt sind und die trotz der Hitze und des lästigen Staubes und Lärmes selbst die Führung der einzelnen Sectionen in der zuvorvernommenen Weise übernahmen, besonders auch noch für die in bereitwilliger Weise gegebenen Erklärungen und Aufklärungen. Die sämtlichen Gebäude, deren Wölbung 6—8 Jahre in Anspruch nehmen dürfte, werden dann eine kleine, imposante Stadt für sich bilden und unsere Soldaten werden dann wirklich wie die Könige wohnen. Welche Verarbeiten nöthig waren, wird man ersehen, wenn man sieht, daß 350,000 Kubikmeter zu bewegen waren, von denen 250,000 Kubikmeter zur Zeit beschäftigt sind. Hier das Terrain zwischen der Weichsel und dem Waldschleiferei früher genauer gekannt hat, dürfte es zur Zeit nicht leicht wiedererkennen. Hügel sind abgetragen, Vertiefungen und Thalpalten ausgefüllt worden. Die Erdmassen werden sämtlich mittel Eisenbahnen transportirt. Land der gesammten Stabflements, die 3 Kilometer Längsfrost einnehmen werden, zieht sich die überall 30 Meter breite, noch zu durchführende Militärstraße hin, vom Waldschleiferei ab bis zur Weichsel von einer 1/2 Meter tiefen, vom Grunde aus, wenn Reiter nicht fahrt, stellenweis 9 Meter hoch zu erbauenden Futtermauer begrenzt, die etwaige Erderschütterungen verbeugt und über welcher sich die zwei großen Infanteriekasernen, je 400 Meter lang, eine Längsfrost von 1 Kilometer einnehmend erheben werden. Jede derselben ist für ein Regiment bestimmt und werden dieselben, nach den vorgelegten Plänen und Zeichnungen zu urtheilen, nicht nur einen imposanten Anblick gewähren, sondern auch äußerst gesund und wohlthätig eingerichtet werden. In das Zentrum werden beispielsweise die Küchen, Kassen und Kasernenwirtschaftsämter, die Aufwachen, Wasch- und Paderäume, die Offiziersküchen und Offiziersküche gelegt; die nöthigen Wasserleitungen, der städtischen Wasserleitung entnommen, wird eine besondere Wasserleitung herbeiführen. Zur Zeit hat man zwei Brunnen gegraben, die bei nicht allzu großer Tiefe das nöthige Wasser abgeben. Im Vorderer finden sich die Wohnungen der verheiratheten Soldaten, und zwar sind für jede Familie 2 Stuben und eine geräumige Kammer in Aussicht genommen. In den 3. Etagen werden sich die Wohnräume und Schlafräume der Leute, für welche erstere 18 Grad Normalwärme, letztere 10 Grad Normalwärme, jedenfalls nach Reamur herzustellen sind, obgleich in die erstere Zahl etwas hoch klingen will, im Mittelbau die Offizierswohnungen. Offizierswohnungen u. s. w. finden sein. Nach der Militärstraße werden dieselben keine Frontausgänge haben, die durch Mauern mit Löchern auf das hüferrichtete Glaten, das durch Mauern mit Seitenausgängen, im Hintergrunde noch andere, namentlich Wirthschaftsgebäude tragend, abgedeckt wird. Im Hofe wird das Gerüchhaus ausgedehnt werden. Die Schuppenkaserne, die mit den übrigen Gebäuden in Verbindung gebracht wird, wird sich gegen die Gebäude, soweit aus den Zeichnungen zu ersehen, wohl beinahe wie ein Zwerg ausnehmen. Der von der Militärstraße aus nach der Erde u. s. w. liegende Rest des bedeutenden Complexes soll nach Angabe des Herrn Kreisministers von Fabrice zu Parkanlagen für die Soldaten umgeschaffen werden. In der Nähe derselben wird sich auch das neue zu erbauende Bekherische Seminar erheben, also Schulmeister und Soldaten in direkter Nähe. Die Verbindung zwischen dem von der Weichsel aus nach dem Waldschleiferei gelegenen Glaten, das die vorgenannten Gebäude umschließen wird, mit dem zwischen der Weichselstraße und der Weichsel gelegenen zweiten, vermittelt eine große Ueberbrückung des Weichselthales. Für diesen, 5 Etagen hohen Bauwerk, dessen Weite 23 Meter hoch werden und über die Militärstraße, also 30 Meter breit, waren colossale Gräntungen nöthig. Mit welcher Gesundheit hier zu Werke gegangen wird, zeigte ein neben aufgestelltes Abreißinstrument, das täglich genau eingestellt wird, aber bis zur Zeit noch seinen Willkürer Stellung der Weile u. s. w. zeigt hat. Der eine Theilnehmer von Italienern gebaute, zeigte sich schon weit vorgeschritten, was dem ansehnlichen Gleise dieser Leute, die die Arbeit in Accord bekommen, dabei auch mit seinen Deutschen zusammen arbeiten, auszuweisen ist und von dem Führer, Herrn Oberst Andre, dem technischen Leiter des Baues, besonders hervorgehoben wurde. Während den an einem anderen Weiler thätigen deutschen Arbeiter vorläufig Woche 1 Zehr, 5 Mar. pro Tag ausgezahlt wurde, hatten sich die Italiener beinahe das Doppelte, 2 Zehr, 5 Mar. verdient. Freilich arbeiten sie dabei oft bis Abends 10 Uhr, rüsten sich für den folgenden Tag alles Nöthige per. Sind auch ihr Fragens und können also unkrän deutschen Arbeitern als ein treffliches Vorbild

Die allgemeine Wahlrecht zu sehr schon, welcher allein die revolutionären Massen darstellte.

Bei Gelegenheit des Empfangs einer Deputation von in Peru anwesenden Franzosen hat Zolner in einer an dieselben gerichteten Ansprache sich über die gegenwärtige politische Situation ausgesprochen.

Der französische Vorkämpfer beim völkischen Stille, de Gerce, hat, wie der 'Agence Havas' aus Rom gemeldet wird, im Saillon die Arbeit der zur Regelung der Liban-Grenzen niedergesetzten französisch-englischen Commission überreicht, und ist zu erwarten, daß diese Angelegenheit erledigt werden wird, ohne auf Schwierigkeiten zu stoßen.

Spanien. In St. Sebastian sind 3000 Mann Meuterertruppen zur Verstärkung aus Bilbao eingetroffen.

Feuilleton.

Die erste Aufführung von Friedrich Hebbels 'Herodes und Marianne' ist Mittwoch den 10. Juni in Berlin anberaumt.

Die drei im Hoftheater zu Weimar beschäftigten Darstellungen von Richard Wagner's Oper 'Tristan und Isolde' finden am 14., 17. und 21. Juni statt.

Der Prof. Gottfried Semper in Wien und der Bildhauer Prof. Hänel in Dresden haben den preussischen Orden pour le merite erhalten.

Bermittltes.

(Geistliches Gericht gegen die Malkäfer.) Es hat ebendamit nicht ungenügend, daß man Vorkaue hielt, um feierliche Processionen anstellen, um den Verwüstungen der Mäulen, Heuschrecken und Käfer Einhalt zu thun.

Von orthodoxer Seite ist wieder einmal eine Verrechnung über den Kirchenbesuch in Berlin angestellt worden.

Es ist noch gar nicht so lange her, daß mit jedem Verdenbezuglich in Berlin eine Verrechnung des Leidensgefolges verbunden war.

Die Verrechnung über den Kirchenbesuch in Berlin angestellt worden. Da hat denn herausgekommen, daß die wirklich regelmäßigen Kirchenbesucher kaum 1 Prozent ausmachen, während 99 Prozent nicht die Kirche besuchen.

Die Verrechnung über den Kirchenbesuch in Berlin angestellt worden. Da hat denn herausgekommen, daß die wirklich regelmäßigen Kirchenbesucher kaum 1 Prozent ausmachen, während 99 Prozent nicht die Kirche besuchen.

Die Verrechnung über den Kirchenbesuch in Berlin angestellt worden. Da hat denn herausgekommen, daß die wirklich regelmäßigen Kirchenbesucher kaum 1 Prozent ausmachen, während 99 Prozent nicht die Kirche besuchen.

Die Verrechnung über den Kirchenbesuch in Berlin angestellt worden. Da hat denn herausgekommen, daß die wirklich regelmäßigen Kirchenbesucher kaum 1 Prozent ausmachen, während 99 Prozent nicht die Kirche besuchen.

Die Verrechnung über den Kirchenbesuch in Berlin angestellt worden. Da hat denn herausgekommen, daß die wirklich regelmäßigen Kirchenbesucher kaum 1 Prozent ausmachen, während 99 Prozent nicht die Kirche besuchen.

Die Verrechnung über den Kirchenbesuch in Berlin angestellt worden. Da hat denn herausgekommen, daß die wirklich regelmäßigen Kirchenbesucher kaum 1 Prozent ausmachen, während 99 Prozent nicht die Kirche besuchen.

Die Verrechnung über den Kirchenbesuch in Berlin angestellt worden. Da hat denn herausgekommen, daß die wirklich regelmäßigen Kirchenbesucher kaum 1 Prozent ausmachen, während 99 Prozent nicht die Kirche besuchen.

Die Verrechnung über den Kirchenbesuch in Berlin angestellt worden. Da hat denn herausgekommen, daß die wirklich regelmäßigen Kirchenbesucher kaum 1 Prozent ausmachen, während 99 Prozent nicht die Kirche besuchen.

Die Verrechnung über den Kirchenbesuch in Berlin angestellt worden. Da hat denn herausgekommen, daß die wirklich regelmäßigen Kirchenbesucher kaum 1 Prozent ausmachen, während 99 Prozent nicht die Kirche besuchen.

Die Verrechnung über den Kirchenbesuch in Berlin angestellt worden. Da hat denn herausgekommen, daß die wirklich regelmäßigen Kirchenbesucher kaum 1 Prozent ausmachen, während 99 Prozent nicht die Kirche besuchen.

Die Verrechnung über den Kirchenbesuch in Berlin angestellt worden. Da hat denn herausgekommen, daß die wirklich regelmäßigen Kirchenbesucher kaum 1 Prozent ausmachen, während 99 Prozent nicht die Kirche besuchen.

Die Verrechnung über den Kirchenbesuch in Berlin angestellt worden. Da hat denn herausgekommen, daß die wirklich regelmäßigen Kirchenbesucher kaum 1 Prozent ausmachen, während 99 Prozent nicht die Kirche besuchen.

Guben. Dieser Tage ereignete sich hier beim Turnen folgendes unglückliche Ereignis: Der Turnmager Handke von hier stürzte mit dem Turnen in der Westgasse, stürzte aus und fiel auf den Boden; der ihm zu dicht folgende nächste Herr sprang nun mit aller Kraft auf seinen Untersatz, so daß in Folge einer inneren Verletzung der Tod Handke's augenblicklich erfolgte. Derselbe hinterläßt Frau und ein Kind.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Glasgow, 3. Juni, Abends. Heute hat hier eine Versammlung von Arbeitern der schottischen Eisenwerke stattgefunden. Es wurde beschlossen, die Hochöfen nicht eher wieder in Betrieb zu setzen, bis die Arbeiter die Lohnherabsetzung angenommen haben würden.

Rom, 4. Juni, Nachm. Die Agentur Stefani meldet: Der Papst hat gestern an großer Appetitlosigkeit und heftige Nacht schweiß wiederholt starke Fieberanfalle litt. Die Ärzte sind beunruhigt.

Industrie und Geldmarkt.

Die Berg- und Hüttenwerke in Obersachsen besaßen im Monate Mai 1. 46,200 Tonnellen, und 1,104,300 Zentner Erz, wovon 10,700 Tonnellen Erz, 77,900 Tonnellen Erz, zusammen also 98,150 Tonnellen Erz waren.

Dr. Kles's Diätetische Heilanstalt, Dresden, Bachstraße 8. Verordneter Arzt zur Heilung aller Unterleibs-, Brust-, Nervenleiden, Hautkrankheiten etc.

Med. pract. Fischendorf, Assistenzarzt a. D., Cajenenstraße 13b. Für geheime Krankheiten von 9-11, 2-4.

Dr. Blau's homöopath. Taschen-Apotheke für Reisende und Alle, welche der Anfertigung geheimer Krankheiten ausgeht sind.

Dr. med. R. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Spr. f. i. Gefährl. Haut u. Hautkrankheiten, 9-11, 1-4, Wilm. auch Wdh. 7-8.

Dr. med. J. K. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Spr. f. i. Gefährl. Haut u. Hautkrankheiten, 9-11, 1-4, Wilm. auch Wdh. 7-8.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Arzt für Geschl. u. Hautkrankh., wohnt nicht mehr Freiberger Platz, sondern Zeefstraße 8, II. Spr. f. i. 8-10 Vorm., 12-2 Nachm.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Arzt für Geschl. u. Hautkrankh., wohnt nicht mehr Freiberger Platz, sondern Zeefstraße 8, II. Spr. f. i. 8-10 Vorm., 12-2 Nachm.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Arzt für Geschl. u. Hautkrankh., wohnt nicht mehr Freiberger Platz, sondern Zeefstraße 8, II. Spr. f. i. 8-10 Vorm., 12-2 Nachm.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Arzt für Geschl. u. Hautkrankh., wohnt nicht mehr Freiberger Platz, sondern Zeefstraße 8, II. Spr. f. i. 8-10 Vorm., 12-2 Nachm.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Arzt für Geschl. u. Hautkrankh., wohnt nicht mehr Freiberger Platz, sondern Zeefstraße 8, II. Spr. f. i. 8-10 Vorm., 12-2 Nachm.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Arzt für Geschl. u. Hautkrankh., wohnt nicht mehr Freiberger Platz, sondern Zeefstraße 8, II. Spr. f. i. 8-10 Vorm., 12-2 Nachm.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Arzt für Geschl. u. Hautkrankh., wohnt nicht mehr Freiberger Platz, sondern Zeefstraße 8, II. Spr. f. i. 8-10 Vorm., 12-2 Nachm.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Arzt für Geschl. u. Hautkrankh., wohnt nicht mehr Freiberger Platz, sondern Zeefstraße 8, II. Spr. f. i. 8-10 Vorm., 12-2 Nachm.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Arzt für Geschl. u. Hautkrankh., wohnt nicht mehr Freiberger Platz, sondern Zeefstraße 8, II. Spr. f. i. 8-10 Vorm., 12-2 Nachm.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Arzt für Geschl. u. Hautkrankh., wohnt nicht mehr Freiberger Platz, sondern Zeefstraße 8, II. Spr. f. i. 8-10 Vorm., 12-2 Nachm.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Arzt für Geschl. u. Hautkrankh., wohnt nicht mehr Freiberger Platz, sondern Zeefstraße 8, II. Spr. f. i. 8-10 Vorm., 12-2 Nachm.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Arzt für Geschl. u. Hautkrankh., wohnt nicht mehr Freiberger Platz, sondern Zeefstraße 8, II. Spr. f. i. 8-10 Vorm., 12-2 Nachm.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Arzt für Geschl. u. Hautkrankh., wohnt nicht mehr Freiberger Platz, sondern Zeefstraße 8, II. Spr. f. i. 8-10 Vorm., 12-2 Nachm.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Arzt für Geschl. u. Hautkrankh., wohnt nicht mehr Freiberger Platz, sondern Zeefstraße 8, II. Spr. f. i. 8-10 Vorm., 12-2 Nachm.

Table with columns: Dampfboote, Abgang bis, Besetzung, etc. listing various steamship services and routes.

Dresdner Börse am 4. Juni 1874. Die heutige Börse hat im Vergleich zu der gestrigen wenig Veränderung...

Die heutige Börse hat im Vergleich zu der gestrigen wenig Veränderung. Der heutige Kurs der 4 Proc. Preuss. Anleihe...

Table listing various stocks and bonds, including Dresdner Bank, Preuss. Anleihe, etc.

Table listing various stocks and bonds, including Dresdner Bank, Preuss. Anleihe, etc.

Table listing various stocks and bonds, including Dresdner Bank, Preuss. Anleihe, etc.

Table listing various stocks and bonds, including Dresdner Bank, Preuss. Anleihe, etc.

Table listing various stocks and bonds, including Dresdner Bank, Preuss. Anleihe, etc.

Table listing various stocks and bonds, including Dresdner Bank, Preuss. Anleihe, etc.

Table listing various stocks and bonds, including Dresdner Bank, Preuss. Anleihe, etc.

Ed. Bauermeister, ein- u. Verkauf v. Mobilienacten. Zwidauer Mobilienacten, 2. Juni.

Neu eingetroffen: Dresden u. Umgegend. Billig.

Prachtvolle Damen-Kleider-Stoffe, deutsche, englische und französische Fabrikate, Umschlage-Tücher, Bettdecken und Vorhangs-Cattune, Kopf- und Taschentücher, Moiré-Schürzen. Piqués. M. Weinert, Altmarkt 14, wo Gempels Restaurant. **Jaconnets.**

Das **Wortwaren-Lager** und **Kinderwagen-Verkauf** von W. Zeidler, an der Kreuzkirche, empfiehlt eine Auswahl **Blumentische, Reisekörbe, Fahrstühle** zur gütigen Beachtung.



Für Wasserleitungen. Abfluss-Rohre

Von 30, 40, 60, 100, 150 Millimeter Durchmesser nebst Waagen liefert das **Eisenwerk Grätz** bei Großenhain in den beliebtesten neuen Formen, von äußerst leichtem und lauberkem Guß und zu billigen Preisen. Muster davon bei Herrn **Moritz Schubert, Marienstraße.**

Nur einmal angezeigt! Magdalena Hampel,

Lehrerin der Kalligraphie und Orthographie, wird, um den vielseitig ausgesprochenen Wünschen und Aufforderungen zu genügen,

Dienstag, den 9. Juni, einen **Curus** von 8 Lektionen im **Schnell-Schön-Schreiben,**

eröffnen, wo sie nach ihrem bestimmten Ziele noch einen großen Zirkel mit einschließt, wo auch weniger Bemittelten Gelegenheiten geboten werden soll, sich eine naturgemäße Haltung und Führung der Feder, sowie eine gediegene **Schnellschrift** anzueignen.

Das Honorar für einen Curus in Kalligraphie beträgt 3 Curus im kleinen Zirkel 15 Thlr., im größeren 10 Thlr. und im größten 5 Thlr., sowie in dem großen Zirkel für weniger Bemittelte à Person 2 Thlr.

Wenn Schlichtschreibern nicht eine wirklich schöne Handschrift beigebracht wird, erfolgt das Honorar zurück. Die Aufnahme geschieht täglich in ihrer Wohnung: **Amalienstraße 8 erste Etage.**

Näheres besagen die an allen öffentlichen Orten befindlichen Placate.

Berlinische Feuerversicherungs-Anstalt.

Gegründet 1812. Grundcapital 2,000,000 Thlr.

Wir beehren uns, hiermit zur öffentlichen Kenntlich zu bringen, daß wir **Herrn Oscar Wunderlich in Laubegast**

eine Agentur der von und vertretenen Anstalt für Laubegast und Umgegend übertragen haben. **Leipzig, den 3. Juni 1874.**

Die General-Agentur. **Ottomar Rödl.**

Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung, halte ich mich zum Abschlusse von Versicherungen auf Immobilien, Waaren u. bei der **Berlinischen Feuerversicherungs-Anstalt** bestens empfohlen und erkläre mich gern bereit, jede gewünschte nähere Auskunft zu erteilen. **Laubegast, den 4. Juni 1874.**

Oscar Wunderlich. Oldenburger Milchvieh-Verkauf.

Am Montag, den 8. Juni, steht ein Transport hochtragender Kühe u. Kalben, auch einige mit Kälbern in Dresden auf den Scheunenhöfen zum Verkauf. **Köster & Stege.**

Bad Kreischa.

Der unterzeichnete Vertreter des Actienvereins Bad Kreischa hält sich verpflichtet, rücksichtlich der vom Aufsichtsrathe berufenen Generalversammlung Folgendes bekannt zu geben:

Es kann nur auf einem Termin berufen werden, daß der Aufsichtsrath zur Beilegung der Liquidation eingeladen, und wäre dies aber nicht geschehen, wenn sich derlei eine gedrügliche Informirt oder mit dem Verwaltungsrathe vorher in Vernehmung gefest hätte, denn das Establishment Bad Kreischa ist zur Zeit in jeder Beziehung so eingerichtet, daß es allen Anforderungen Genüge leistet.

Die Badeeinrichtungen, Wohnräume, Restauration und die Omnibusverbindungen zwischen Kreischa lassen nicht zu wünschen übrig, wie vom Publikum allgemein anerkannt worden ist.

Da im Uebrigen die Activen die Passiven um das Dreifache übersteigen, so lag nicht der geringste Grund vor zu dem Vorhaben des Aufsichtsrathes und erklärt es sich auch daraus, daß die auf den 1. Juni d. J. von demselben berufene Generalversammlung resultatlos verlaufen ist. Das Publikum wird daher hoffentlich nach wie vor dem Bad Kreischa seine Gunst zuwenden.

Dresden, den 4. Juni 1874. **Georg Kress, Vorsitzender.**

Ein Restaurationsgrundstück

mit schönem großen Garten, in frequenter Lage Dresden, ist sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Näheres Goserienstraße 12 im Gigarrengeköhl.

herrschaftl. Gasthof in Gauernitz

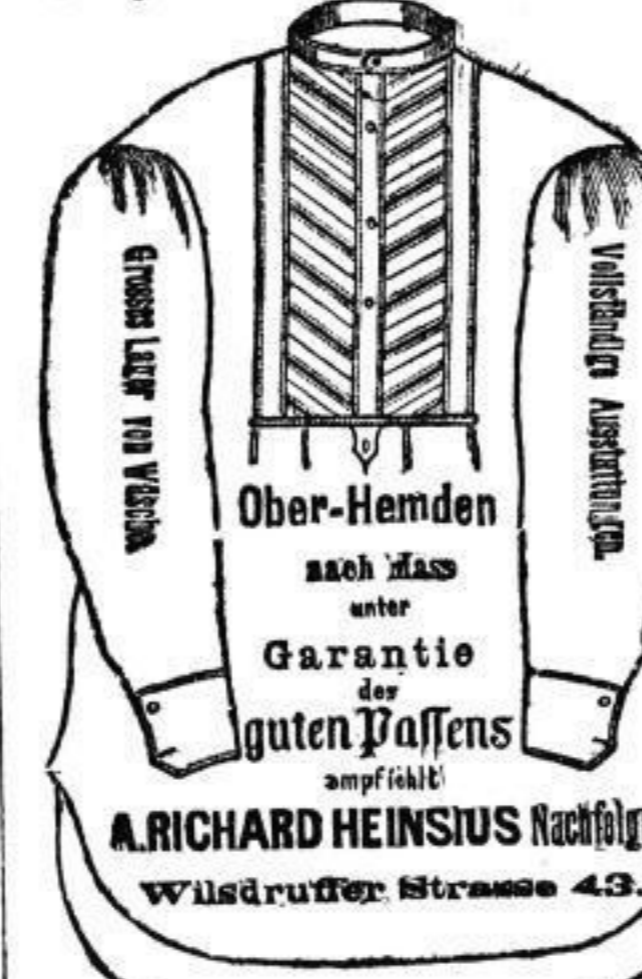
übernommen habe. Derselbe liegt in schönster Gegend zwischen Dresden und Weichen, in der nächsten Nähe der Dampfschiffstation und ist von mir aufs Beste, vorzüglich in Speisen und Getränken ausgerüstet; auch ist ein Pianoforte für größere und kleinere Gesellschaften, sowie ein schattiger Garten vorhanden. Ich lade zu zahlreichem Besuch ein und zeichne **(H 32423 a) hochachtungsvoll Ed. Schulze.**

Don 8. d. M. an wird unser Geschäft um 6 Uhr Abends

geschlossen werden. Schleich & Fuchs.



Mädchen-Kleider nach neuesten Moden, höchst geschmackvoll arrangirt, offerirt das ausschließliche **Kinder-Garderobe-Magazin** von **P. Schlesinger,** Wilsdrufferstraße 37, part. (vis-à-vis Hotel de France.)



Ober-Hemden nach Maß unter **Garantie** des **guten Passens** empfiehlt **A. RICHARD HEINSIUS Nachfolger** Wilsdruffer Strasse 43.

Die Telegraphen-Bau-Anstalt



VON **A. Venus DRESDEN** Rosenweg No. 65 empfiehlt

Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser electrische Uhren, Sicherheitsapparate gegen Einbruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität gehörende Apparate etc. **Größtes Lager am Platze, reichste Auswahl aller Neuheiten, sofortige Effectuirung zu solidesten Preisen unter Garantie.**

7 Am See 7

Edle der Margarethen-Gasse. Goldene Damenuhren, schon von 14 Thlr. an bis hinauf zu den feinsten, goldene Remontoirs für Herren, Regulateure, aber ebenso auch die einfachsten Uhren empfehle ich unter Garantie und zu billigen Preisen geneigter Beachtung. Alle Reparaturen werden schnell und prompt ausgeführt.

H. F. Treppenhauer, Uhrmacher. **Staubfesen** à Stück 15 Wgr. **Stahlbesen** à Stück 2 Wgr. Händler erhalten Rabatt. **H. Arnold,** Neustadt, dem Reiter gegenüber.

Stuhllechtröhre, und Esparto in schönster Qualität. **Rohrabsfall** zum Säubern und Polieren empfiehlt billigt **Johann Friedr. Reiche,** Wilmgr. Ziegelstraße 48.

Broschen mit Ohrringe aus achtem Gold, die **Garnitur 2 1/2 Thaler.** **Manschettenknöpfe** aus achtem Gold, das Paar 1 Thlr. **Chemisetteknöpfe** aus Gold, das Stück 10 Wgr. **Uhrschlüssel** aus Gold, Stück 25 Wgr. **Siegelringe,**

Johann Garten jun. Trauringe

Juwelier, Ferdinandplatz, empfiehlt sein gut assortirtes Lager feiner **Goldwaaren** in den neuesten Mustern, als: **goldne Ketten, Ringe, Broschen und Ohrringe und Medaillons** in großer Auswahl zu billigen (festen) Preisen. **Bestere Muster** unter dem **Gestellungsrechte.** **Eintausf von Gold, Silber und Juwelen** zu den **höchsten Preisen.**

F. G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, **10 Galericstraße 10.** **Barterre und erste Etage.** Den geehrten Herrschaften und Bewohnern von Zwickau und Umgegend empfiehlt sich die Unterzeichnete zur Unternehmung aller Arten **Näharbeit** mit und ohne **Nettenmaschinen,** sowie **Älter- und Straminarbeiten,** auch für **grammatikalischen französischen Unterricht** an kleineren wie größeren Kinder. Darum **Wesentlichere** wollen sich **gütigst wenden** **Grossschschwitz Nr. 6 M. Sieber.**

Das mir gehörige Bauergut,

welches 34 Acker Land, beste Pflanz, sowie eine Ziegelanlage enthält und welches sich derzeit ohne Inventar befindet, bin ich sofort unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein **Dresdner Grundstück** zu vertauschen gesonnen. **Camillo Stolle,** Dresden, H. Neugasse 2. **Insectenpulver** von direct bezogenen Blättern, stets frisch gemahlen, empfiehlt **en gros et en detail** die **Drogen-Handlung** von **J. W. Schwarze,** 3 Scheffelstraße 3.

Für Hut- und Schlipsfabrikanten

Vergoldungen von Firmen in **Goldfutter** und **Stylis,** besorgen schnell und gut **N. Salm u. Co.,** Marienstr. Nr. 8. **Restaurations-Verkauf.** Eine flotte Restauration, neu, mit **Billard,** ist sofort billig zu verkaufen. Näheres **Oberbergstr. 3 part.**

Cigarren

für **Wiederverkäufer** sind sehr billig, v. 4 1/2 Thlr. pro **Wille** an, verschied. andere Cigarren, auch bessere Mittelorten in guten Qualitäten besonders billig zu verkaufen durch **Clemens Krahl,** große **Blauenstraße** 5a. **Hundert - Proben** nach **Abwärts** unter **Nachnahme.**

Ein Aquarium

mit **Springbrunnen** eingerichtet, passend für **Garten** und **Salon,** ist **billig** zu verkaufen **So. plienstraße 6.**

Bestell-Formulare,

16 div. **feine Glaschen** enthaltend, werden abgegeben und **franco** zugestellt. **Gebrüder Hollack,** Dresden, **Comptoir gr. Schlegelgasse 7,** auch in unserer **Kilale Gaupthe** str. 30.

Nähmaschine.

Eine vorzügliche **Singer-Nähmaschine,** sehr schön arbeitend (neu), ist sehr billig mit **Garantie** zu verkaufen. **Ammonstraße Nr. 56 erste Etage.**

28

28 Scheffelstrasse 28 bei **M. Neumann** findet man am **Lager** und **fertig** billigt an: **Zaffelband** (Nr. 12 Elle 3 Wgr., Nr. 22 Elle 4 Wgr.), **Sammtband,** **Einfaß-Linon** (21 Ellen 45 Wgr.), **Chapp-Selbe** (Loth 50 bis 55 Wgr.), **Spigen, Kransen, Schnuren, Quasten, Garnenhalter,** sowie alle **Wesentlichen Artikel.** **Billigste Preise** bei **besten Qualität.** Jede **Bestellung** in **kurzester Zeit.**

Matjesheringe,

feinste Waare, **Schot 1 1/2 Thlr.,** **Probenceröl,** à Wd. 10 und 12 Wgr., **Speiseöl,** à Wd. 6 1/2 und 7 1/2 Wgr., **Zucker, gestoßen,** ganz weiß und sehr süß, à Wd 5 Wgr., 5 Wgr. 23 Wgr. **Besonders zu beachten** vorzüglich **fräftig** und **rein** im **Geschmack:**

Laguaira-Coffee

à Wd. 13 Wgr., **gebr. 18 Wgr.,** empfiehlt **Georg Rafe,** **Wettinerstraße 17.**

Camphor, Mottentinctur, Mottenpapier, Mottenpatchouli, Mottenkraut, Mottenpulver, Naphthalin, Carbonsäure-Essig, Tincol, Weissen, rothen und schwarzen Pfeffer

empfehlen als gute **Wesentlichen** **ilgangsmittel** **Hermann Roch,** Dresden, **Altmarkt 10.**

Gray's Papier-Wäsche

ist **dunkel** und **weiß,** auch mit **vollständigem** **Leinen-Überzug,** sowie **große** **Wahl** in **feinesten** **Stylisen, Kragen** und **Manschettenknöpfen** empfiehlt **Ed. Wagner, Ritterstr. 7 pt**

Birnbaumsposten,

ca. 4 Ellen lang, **zwei** und **drei** **Joß stark,** liegen zum **Verkauf.** **Wo? sagt die Expedition d. Bl.**

Restaurant K. Belvedere
 Brühl'sche Terrasse

Heute großes Concert,
 Anfang 6 Uhr. Soliree musicale Anfang 6 Uhr.
 vom Capellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit
 der verstärkten Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 7/8 Ngr.
 Morgens: Grosses Sinfonie-Concert.
 Täglich Soliree musicale. J. G. Wasthner.

Grosse Wirthschaft
 des Königl. Großen Gartens.
 Heute Freitag
Grosses Concert
 vom Stadttrompeter und Trompeten-Virtuos Herrn
Friedrich Wagner
 mit dem Trompeterchor des K. S. Garde-Regiments.
 Anfang 5 Uhr. Entree 5 Ngr. C. Ferrario.
 Abonnements-Billets, 6 Stück 2 Mark, sind an den bekann-
 ten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.

Feldschlösschen.
 Heute Freitag
Grosses
Abend-Concert
 von Herrn Musikdirector
A. Ehrlich
 mit der Kapelle des K. S. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100
 Anfang 8 Uhr. Entree 5 Ngr. Freyer.
 NB. Abonnements-Billets, 10 Stück 1 Thlr., 5 St.
 15 Ngr., sind an den bekannten Verkaufsstellen
 und an der Kasse zu haben.

Schillergarten zu Blasewitz.
 Heute Freitag
Großes Militär-Concert
 vom Herrn Musikdirector
A. Trenkler
 mit der Capelle des K. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
 Anfang 5 Uhr. Entree 5 Ngr. Köhler.
 Billets, 6 Stück 2 Mark, sind an der Kasse zu haben.

J. A. Helbig's Etablissement.
 Elb-Terrasse.
 Bei günstiger Witterung
 Heute Freitag, den 5. Juni 1874
Großes Militär-Concert
 vom Herrn Musikdirector
Hans Girod
 mit der Kapelle des K. S. 3. Schützen-Regiments Nr. 108,
 „Brünnl'sche“
 Orchester 52 Musiker.
 Anfang Abends 6 1/2 Uhr. Entree 3 Ngr. à Person.
 Hochachtungsvoll W. Wolff.
 NB. Der schwimmende Musik-Pavillon ist mit Gas erleuchtet.
 Den 11. d. M. letztes Concert vor der Abreise nach
 Berlin.

Felsenkeller.
 Blauencher Grund.
 Heute Freitag
Großes Militär-Concert
 von Herrn Capellmeister und Trompeten-Virtuos
A. Schubert
 mit der Kapelle der K. S. Pionniere.
 Anfang 5 Uhr. Entree 3 Ngr. Aug. Barth.

Schweizerhaus.
 Heute Freitag
Abend-Concert
 von Herrn Musikdirector **L. Gärtner** mit seiner Capelle.
 Anfang 8 Uhr. Entree 1 Ngr. Werner.

Stadt-Parck zu Niesitz.
 Sonntag den 7. Juni:
Grosses Extra-Concert,
 gegeben vom hiesigen Stadt-Chor unter Leitung des Stadtmusik-
 directors Herrn **W. Bruchholz.**
 Anfang des Concertes Nachmittags 3 Uhr. Entree à Person 3 Ngr.
 Programm an der Kasse.
 Hierzu laden ein hiesiges, sowie auswärtiges Publikum freund-
 lichst ein
H. Zenker und F. A. Bretschneider,
 Restaurateurs.

Salon Variété.
 Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
 Heute
Gr. Vorstellung und Concert.
 Auftreten der Chansonnettsängerin Frau **Vohner.**
 Auftreten des Komikers Herrn **Maas.**
 Auftreten der Soubrette **Hel. Melnik.**
 Auftreten des Charakterkomikers Herrn **Kästner.**
 Auftreten des Charakterkomikers Herrn **Rehmert.**
 sowie
 Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.
 Caffeeöffnung 6 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entree 2 Ngr.
 Die Direction.
 Kleidungsstücke und Möbel,
 neue und gebrauchte, ver-
 kauft sehr billig
 Art. gr. Ziegelstr. 53.
Böhm. Speise-Butter,
 zu 21 u. 22 Ngr.,
 bei **Johannes Zorichan.**

Feldschlösschen.
 Montag, d. 8. Juni, Abends 8 Uhr
I. Militär-Monstre-Concert,
 Orchester 100 Mann,
 ausgeführt von den vereinigten Regiments-Musikchören des Kgl. Sächs. 1. (Leib-)
 Grenadier-Regiments Nr. 100 und dem 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 Kaiser
 Wilhelm König von Preußen, unter Leitung ihrer Musikdirectoren
A. Ehrlich und A. Trenkler.
 NB. Sämtliche Bienen werden vereinigt ausgeführt.
 Die Directionen sind durch's Wood entschieden.
 Entree 7/8 Ngr. Familien-Billets 6 Stück 1 Thlr. sind an der Hauptkasse zu haben.
 Programm folgt am Tage des Concerts.
C. Freyer.

Felsenburg
 beim Weissen Sirich.
 Morgen, Sonnabend, den 6. Juni,
grosses Extra-Concert
 vom Musikchor der Kgl. Sächs. Pionniere unter Leitung des
 Herrn Capellmeisters und Trompeten-Virtuos
A. Schubert.
 Anfang 4 Uhr. Entree 4 Ngr.
 Nur den vorzüglichen Kaffee mit selbstgebackenem Au-
 gen, frischen Käsekräutchen, H. Felsenkeller, H. Culm-
 bacher, die besten Portos, Rhein-, Mosellwiner, Cham-
 pagner auf Eis, sowie vorzüglichste Küche der Salzen ent-
 sprechend, wird ganz besonders aufmerkiam gemacht.
 Hochachtungsvoll **G. Kästner.**
 NB. Für Omnibus-Fahrtgelegenheit nach beendeten
 Concert ist bestens gesorgt.

Garten-Restaurant
 „Stadt Metz.“
 Heute Concert.
 Anfang 5 Uhr. Entree frei. **Carl Hennig.**

Wehle's Restaurant
 auf Hamburgs
 (Friedrichstadt).
 Sonntag, den 7. Juni,
großes Garten-Concert
 von Herrn Stadttrompeter **Rommel** mit seiner Kapelle vom
 Feld-Artillerie-Regiment.
 Die rege Theilnahme, welcher sich die Concerte zu erfreuen
 haben, läßt mich auf einen zahlreichen Besuch hoffen. Zugleich
 empfehle ich **H. Culmbacher, Vager** und einfaches Bier,
 sowie kalte und warme Speisen und Getränke zu jeder Zeit,
 frische Käsekräutchen. Achtungsvoll **H. Wehle.**

Weinstube
 von **Pfeifer & Wehner,**
 Neustadt, Hochhausgäßchen 3
 empfiehlt vorzügliche in- und ausländische Weine, reichhaltige
 Speisenkarte, Oberkellerei. Freundliche Localitäten und
 Bedienung.
 Dresden **Wils-Druffer-straße 9.**

Esterhazykeller
 Dresden **Wils-Druffer-straße 9.**
 empfiehlt feine österreichische und ungarische Tisch-
 und Dessert-Weine en gros und en detail zu billigstem Preis, nebst
 Frühstücklocal österreichischer Küche.
 Heute als Gabelkräftstück und Stammabendbrod:
Gammeltoclets mit Blumentohl, Radhändel mit
Spargel, Schlagcotelets mit Steinpilzen,
 à Portion 3 Ngr., ganze 6 Ngr. Achtungsvoll **Robert Voigt.**

Avis.
 Um den vielen Nachfragen Rechnung zu tragen, haben sich
 die unterzeichneten Sammet- und Seidenfabrikanten aus Lyon
 und Strassburg veranlaßt gefunden, bei ihrer Durchreise auch
 hier in Dresden eine Ausstellung ihrer Fabrikate, bestehend in
Chouer Seidenstoffen
und echten Sammeten,
 zu arrangiren. Indem wir hierdurch die hochgeehrten Herrschaften
 Dresdens und Umgegend auf diese Gelegenhejt, direct von Fab-
 rikanen zu den besten Engros-Preisverhältnissen ihren Bedarf ein-
 kaufen zu können, aufmerkiam machen, verzeichnen wir die Bestände,
 welche für diesen Zweck speciell zur Verfügung stehen:
 20,000 Meter schwarze seidene Rippe, garantirt,
 12,000 Meter schwarze reinseidene Cachemirs,
 2,000 Meter schwarze schwere Grois-Noble,
 10,000 Meter colorirte seidene Rippe,
 4,000 Meter schwarze echte Sammete,
 200 Stück feine Long. u. Grand-Fond-Shawls.
 Die Eröffnung der Ausstellung beginnt am Montag, den
 8. Juni, und wird am Donnerstag, den 11. Juni, geschlossen.
Geschäftlocal: Hotel zum goldenen Schwan,
 an der Franckenkirche.
 Die Seidenfabrikanten aus Lyon und Strassburg.
 Vertreter: **A. Appelbaum.**

Ein Uhr,
 lebend, wird zu kaufen gesucht,
 und wolle man gefällige Offer-
 ten mit Preisangabe unter
M. v. M. post. rest. Pomßen
 abschicken. (H. 32086.)
Ein feuerfester
Geldschrank
 wird zu kaufen gesucht. Offer-
 ten unter **Offiz. R. & S. Nr. 23**
 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Für Herren empfehle
 als höchstes Schutz-
 mittel (nicht in
 Gummi) in allen Qua-
 lit. à 20 Ngr., 1 Thlr.,
 1 1/2 Thlr., 2 Thlr., u.
 2 1/2 Thlr. v. d. Hb. verl.
 briefl. gegen Einsend. oder Nach-
 nahme des Betr. **H. Blumen-**
stengel in Dresden, Schloss-
 straße 5.
Kochapparate, einfache
 Leucht-, schnell u. geruchlos
 kochend, liefert billigst
Oskar Schirmacher,
 Rosengasse 28.
Für Schuhmacher.
Wittger, aber gelegener
 Sohlen- u. Oberleder-Ausschnitt
 bei **G. A. Reichmann,** Leder-
 banklung, Galemnitze 17.

I. Culmbacher
Action-Exportbier-
Brauerei.
 Ausserordentliche Generalversammlung
 Dienstag den 23. Juni a. c.,
 Vormittags 10 Uhr,
 im Saale
 der Corporation der Kaufmannschaft,
 Ostra-Allee Nr. 5.
Tagesordnung:
 1) Beschluß über die vom K. Handelsgericht, bezügl. des neu
 redigirten Gesellschaftsstatuts erlassenen Ermächtigungen;
 2) Eventuell Neuwahl des Aufsichtsraths in Gemäßheit des Be-
 schlusses der Generalversammlung vom 19. März d. J.
 Die Herren Actionäre werden unter Hinweis auf § 12 der
 neuen Statuten, wornach zur Abänderung der Statuten der
 vierte Theil des Actien-Capitals vertreten sein muß, zu recht zahl-
 reichem Erscheinen eingeladen.
 Dresden und Culmbach, am 4. Juni 1874.
Der Aufsichtsrath.

Bierconvent
Bavaria zu Dresden.
 Die geehrten Actionäre werden zu der am 16. Juni c. in
 Ziegel's Hotel stattfindenden
5. ordentl. Generalversammlung
 ergebenst eingeladen.
Tages-Ordnung:
 1) Geschäftsbericht und Bilanz 1873/74.
 2) Justification der Jahres-Rechnung.
 3) Bestätigung der Dividende.
 4) Ergänzungswahlen für den Verwaltungsrath.
 5) Neuwahl des Aufsichtsraths.
 6) Eventuell Beschlußfassung über Einträge von Actionären,
 welche nach § 6 der Statuten etwa noch eingebracht werden
 Der Saal wird 7 1/2 Uhr Abends geöffnet und pünktlich
 8 Uhr geschlossen.
 Der Eintritt in den Saal ist nur gegen Vorzeigung der auf
 den eigenen Namen des Inhabers lautenden Actie gestattet.
 Der Geschäftsbericht ist am 6. und 8. Juni Vormittags von
 9-12 Uhr gegen Vorzeigung der Actie im Vereinslocale, Schö-
 ferstraße 1, erste Etage, in Empfang zu nehmen.
 Dresden, am 13. Mai 1874.
Der Verwaltungsrath.
J. H. Federer, Vorsitzender. **C. H. Flasche,** stellb. Vors.

Die Weinhandlung
W. F. Seeger,
 Neustadt, Kasernesstrasse 13a,
 empfiehlt ihre Flaschen-Lager in Altstadt: von Erlauer und
 Vöslauer bekannter guter Qualität bei **Alfred Meyzel,**
 Marienstraße 7, und von sämtlichen gangbaren Weinen
 bei **Alfred Köster,** Ostra-Allee 35, und **Ta. Voigt,**
 Marktstrasse 20, sowie **Ed. Werner & Co.,** große
 Blauencherstraße 9c.

Auction.
 Heute Freitag, den 5. Juni,
 Vormittags von 10 Uhr an soll
 Waisenhausstrasse 4 parterre
 eine große Partie
neue Haus- und
Küchengeräthe
 als: emailirtes und verzinnetes Geschirr, Wasserkrüge,
 engl. Kupfergeschirr, Vogelbauer, Badewannen,
 Feuerungs-Geräthe, Plattegloden, Kaffeebretter
 Wärmflaschen, Kupfergeräthe und dergl. mehr
 versteigert werden.
F. A. Schöne, Auctionator und Taxator
 Comptoir: Marienstrasse 2, I.

Stroh-Versteigerung.
 Montag, den 8. d. M., sollen auf hiesigem Hofpitalplatz
 ca. 20 Centner des den Viehhäufigen Krankesträger-Neubauer
 gebrauchte gewasene Stroh-Bataillons veräußert werden.
 Commando des Train-Bataillons Nr. 12.
Ein Pferd,
 12/4 hoch, schlfrig, für Ischlitz u.
 verfr. Wilsdrufferstr. 12, im Pole
 schweren Zug, steht zu verkaufen
 Breitestr. 7. Anzul. v. 9-3 Uhr.
Seybas, Schwänke, sämtliche
 Möbel, Real, Valentinai zu
 verfr. Wilsdrufferstr. 12, im Pole
 Das heutige Blatt enthält
 10 Seiten

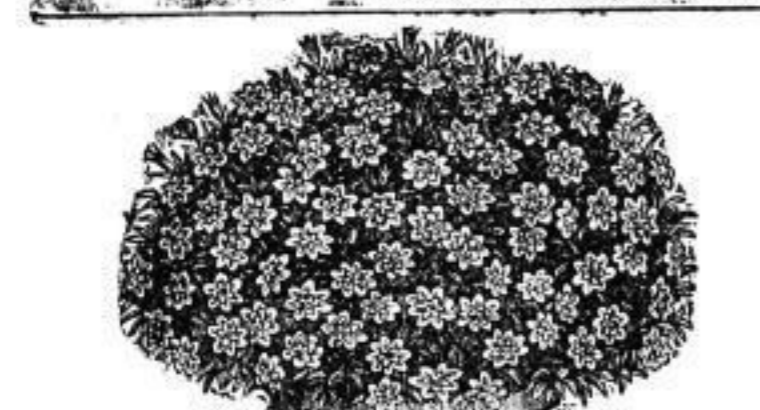
Reife-Löffel- u. Taschenfabrik
 von August Weisse,
 18 Hauptstrasse 18 (Bienenkorb)
 kauft man für solche und billige Preise:
Handlöffel von 1 Zblr. 15 Ngr. bis 6 Zblr. in Leder,
 Drell und Ledertuch,
Damen-Reife-Löffel in Leder, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11
 und 12 Zblr.,
Reife-Löffel in Leder, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Zblr.,
Reife-Löffel in Drell, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Zblr.,
Reife-Löffel 1, 2, 3, 4 Zblr.,
Partietaschen in Leder, 2, 3, 4 Zblr.,
Partietaschen in Ledertuch, 15 Ngr. bis 1 Zblr. 10 Ngr.,
Out-Reife-Löffel, 2 bis 4 Zblr.
 Der Verkauf befindet sich in der Hauptstr. und im Hofe links im
 Magazin. Alles in großer Auswahl.
 Für reelle Waare wird garantiert.
 En gros. En detail.
 NB. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.
 Auch ist eine große Partie **gebrauchte Koffer** da.

Julius Haase,
 Waisenhausstr. 5a.
 empfiehlt in reichster Auswahl:
Korbwaren, Kinderwagen, Kinderfahrstühle
 und **Reisekörbe** zu den billigsten Preisen.

Herrmann Rothhan,
 Fabrik feuer- und einbruchssicherer
Geldschränke.
 Dresden, 23 kleine Planenische Gasse Nr. 23.
 empfiehlt sein äußerst solides Fabrikat zu billigen Preisen.

Das Mineralbad Schachen bei Lindau am Bodensee
 wird am 1. Juni d. J. eröffnet.
 Dasselbe, in der schönsten Gegend am Bodensee gelegen, durch
 Neubauten erweitert, bietet, nebst warmen Mineralbädern, auch
 Gelegenheit zum Gebrauch von Seebädern und hat seine Heil-
 kraft schon seit Jahrhunderten bewährt. Die Beschreibung des
 Bades und der Pensionverhältnisse, im Commissionsverlag der
 Buchhandlung von Joh. Thom. Stettner in Lindau erschie-
 nen, ist von dieser und durch alle soliden Buchhandlungen droh-
 um 15 Kr. und geb. um 18 Kr. zu beziehen.
 Beste und billigste Bekleidung zuschickend, ladet zu geneigtem
 Besuch hiermit ergebenst ein
Joh. Schellin, Badeinhaber.

Lobelia pumila
 compacta grandiflora plena.
 Neue gefüllte Lobelia, eine ausgezeichnete Veredelung die-
 ser allgemein beliebten Topf- u. Gartenpflanze. Vom zeitigen Früh-
 sommer bis Eintritt des Frostes mit tief dunkelblauen, vollkom-
 men gefüllten Blumen überhäuft, von ganz niedrigem, compactem
 Wuchs, erregte selbe im vorigen Jahre in England viel Auf-
 sehen und wird auch als reizende Topf- u. Gartenpflanze die älteren ein-
 fachen bald verdrängen.
 Gut bewurzelte stärkste theilbare Exemplare mit Topf-
 ballen offerire 12 Stück incl. Korbballage 2 Zblr., 25 Stück 4
 Zblr., schwächere Pflanzen 12 Stück 1 Zblr., 25 Stück 2 Zblr.,
 100 Stück 8 Zblr. — Garantie garantiert. Colorirte Abbildung
 im ersten Heft der „Illustrirten Garten-Zeitung 1874“. — Gefl.
 Aufträge werden umgehend effectuirt.
 Eine jetzt vollständig aufgeschlägte Mutterpflanze erregt in
 sachmännlichen Kreisen, wie selten allgemeine Anerkennung, den
 englischen Anpreisungen vollkommen entsprechend.
 Acquisition von großem Werth.
F. A. Spilke, Leipzig.



Vorzügliche Construction mit Luftventilation.
Eis-Schrank-
Fabrik
 von **Gebrüder Giese,**
 Neustadt, am Markt 9.
 Solidestes Fabrikat unter Garantie.
 Niederlage in Altstadt:
Th. Fexer, Circusstraße 40.

Herren-Strohhüte
 in allen Größen und Formen, billiger und feiner Waare,
 bei größtem Sortiment empfiehlt
J. M. Korschatz,
 Altmarkt 11, Postleicant, Altmarkt 11,
 Partierie und 2. Etage, Partierie und 2. Etage.
Stein-Dachpappe, Holzcement, Asphaltirungen
 zur Eindeckung wird unter Garantie ausgeführt von
Horn- und Hentschel,
 Neustriefen, Str. 4, Sand Nr. 8, Casernenstraße 7.

Vergolderei, Siegelmarkenfabrik
Gravir- u. Präge-Anstalt.
N. Salm & Co.,
 Dresden, Marienstrasse Nr. 8 part.
 Wir empfehlen unsere
Vergoldungen auf Selben, Sammet, Leder u. Portefeuille-
 Waaren etc.
Stempelapparate neuester Construction, als: Baginma-
 schinen, Nummerstempel, Giro-, Datum- und Firmenstempel,
 selbstfärbend und für Handgebrauch.
Siegel, mit und ohne Gullöcher etc.
Metallschablonen in allen Größen und Zeichnungen.
Briefpapiere mit Monogrammen, bunzgeprägt und vergollet,
 in den geschmackvollsten Dessins.
Als Specialität: Geprägte Siegelmarken, 1- und 2-farbig,
 in diversen Formen und Farben.

Eis-Schränke
 in großer Auswahl, beste Construction.
Gebrüder Eberstein,
 Altmarkt 12.
Arnold, Angestellter-Berthiger, Mittelstraße 7. — Damen-
 Vertilgung nach einig. Stund. Bes. d. g. nach Gef.

Special-Geschäft
für Caffee's.
 In der am 27. Mai a. c. zu Rotterdam über 79,472
 Ballen Java etc. abgehaltenen Auction wurden — je nach Markt-
 und Qualität — 4-8 Cent — 7-14 Pf. pro Pfd. über
 Tage bezahlt, obwohl letztere bereits höher gehalten
 war als in der April-Auction. Soweit mein noch zu gün-
 stigster Zeit hingelagertes Lager reicht, verkaufe ich nichtdestoweniger
 zu alten bekannten billigen Preisen.
A. O. Kraffert,
 Victoriastrasse 24.
 Soeben bin ich eingetroffen mit einem
 frischen Transport

Luxuspferde,
 leichter und schwerer
 Dänen
 und halte solche zum Verkauf in Döblich.
Ernst Kämpe, Pferdehändler.

Pferde- und Wagen-
Auction in Freiberg.
 Veränderungshalber sollen Sonnabend den 6. d. M.,
 Mittag 1 Uhr an, in der äußeren Bahnhofstraße
 Nr. 159 in Freiberg, 6 Stück gute Kutsch- u. Ar-
 beitspferde, 1 leichter vierstülzler zugemachter
 Wagen, 2 dergleichen vierstülzler und ein ein-
 spänniger halbverdeckter Wagen, 1 neuer vier-
 stülzler Landauer Schlitten, 1 vierstülzler Tafel-
 und 3 einspännige Schlitten, 10 Stück feine Kutsch-
 geschirre, 2 Paar Kummteschirre, 1 Reitzzeug,
 8 Stück Schellenzeuge, Decken-, Zäum-, Zügel-
 und Kettenzeug, gegen baare Zahlung versteigert werden.
Carl Schmieder, verpfl. Auctionator.

Hausgrundstücks-
Verkauf.
 Nachdem unsere Arrangements soweit geblieben sind, daß wir
 hoffen, nächste Michaelis den Betrieb in den Cottager-Fabrik-
 lagen eröffnen zu können, wird das Hausgrundstück **Amalien-**
straße 16 für uns überflüssig, weshalb wir beabsichtigen, dasselbe
 zu verkaufen.
 Dieses Haus liegt an einer der lieblichsten Straßen dieser
 Stadt; die Parterre-Etage ist derselben können bequem in Ver-
 sandungsweg umgewandelt werden, und besonders eignen sich die
 ausgedehnten Hofräumlichkeiten mit einem Ausgange nach der
 Willingerstraße und vorhandener Dampfesse zur Anlage jeglichen
 Fabrik-Etablissements.
 Wir erlauben daher Diejenigen, welche gesonnen sein sollten,
 dieses Hausgrundstück käuflich zu erwerben, ihre Offerten in un-
 serem Comptoir, **Amalienstraße 16** im Hofe eine Treppe
 niederlegen oder sonst in geeigneter Weise mit uns in Unterhand-
 lung treten zu wollen.
 Dresden, im Mai 1874.

Der Verwaltungsrath der Actien-
gesellschaft Hofbrauhaus, Actien-
bierbrauerei und Malzfabrik.
Heinrich Eydner.

Pepsinwein, wirkliche Essenz,
 (Verdaunungsfähigkeit).
Fabrik: J. Paul Liebe, Dresden.
 Dieser angenehm schmeckende Wein erzieht, nach der Mahl-
 zeit genommen, die mangelnde Verdaunungsfähigkeit und ist
 daher Denjenigen, welche an schwachem Magen leiden,
 ein vorzügliches Nahrungsmittel. In Stärke consern der Reichs-
 macedon, a. N. 10 Sgr., von doppelter Concentration a. Fla-
 con 15 Sgr.; Lager in Dresden in sämtlichen Apo-
 theken; Altenburg, Döhlen, Döbeln, Freiberg, Cede-
 ran, Oschatz, Zittau, Zwickau in den Apotheken;
 Chemnitz in der Kronen- und Nicolai-Apothek; Leipzig
 im Hauptdepot bei O. Weisner (Nicolaistraße).

Kinderwagen,
 Kinderfahrstühle, Reisekörbe, sowie alle
 Arten **Korbwaren** empfiehlt in großer
 Auswahl zu den billigsten Preisen
F. E. Fleischer,
 Moritzstraße 17 u. Blüthnerstraße 20,
 früher große Schießgasse 3.

Talma's, Jaquet's u. Regenmäntel
 für Damen und Kinder,
 in allen modernen Stoffen und geschmackvollsten Fa-
 son, empfiehlt
 zu herabgesetzten Preisen
Franz Herig,
 Webergasse Nr. 23, nahe der Wallstraße.

Bekanntmachung.
 Auf Anordnung des Königlich-Preussischen Finanz-Ministeriums soll
 der einen Flächenraum von 6708,4 Quadrat Meter ent-
 haltende Theil des fideicommissarischen Stromabschnittes ober-
 halb Loschwitz zwischen Hamnitz 31 bis 36
Mittwoch den 10. Juni a. c.
Vormittags 10 Uhr
 in der Expedition der unterzeichneten Bauverwalterei II.,
 Annenstraße Nr. 8 partierre, unter den im Termine bekannt
 zu gebenden Bedingungen auf weitere fünf Jahre öffentlich ver-
 pachtet werden.
 Dresden, am 3. Juni 1874.
Die Königliche Bauverwalterei II.
 Hann.

Seit 14 Jahren leide ich am
Rheumatismus,
 seit 9 Jahren bin ich ganz gelähmt, und seit 2 Jahren war ich
 unfähig, irgend eine körperliche Bewegung auszuführen. 5 Jahre
 hindurch habe ich auf ärztlichen Rath und Rath Teuflich erfolglos
 gesucht. — In dieser verzweifelten Lage wandte sich meine Frau
 an Frau **Dr. Hungerfort**, welche auch persönlich zu mir in
 die Wohnung kam und meinen Körper mit Salbe bestrich. Schon
 nach 20 Stunden war ich von meinen Schmerzen befreit. Sol-
 ten der hochgeehrte Frau **Dr. Hungerfort** diese Zeilen zu
 Gesicht kommen, so sage ich ihr nochmals den tiefgefühltesten Dank.
 — Gott erhalte Sie zum Wohle der leidenden Menschheit! Ich
 habe nur ein Wort: Ihre Gütlichkeit ist wunderbar!
 Wenn Jemand an dieser Krankheit leidet, so ist Name und
 Wohnung in der Expedition dieses Blattes zu erfahren, wo man
 die Güte haben wird, gefällige Auskunft zu geben.

Zwolge der großen Beliebtheit, welcher sich die **Böhmischen**
Biere sowohl im ganzen österreichischen Kaiserthum, als auch im
 Auslande erfreuen, dürfte es für die **P. T. Herren**
Brauereibesitzer
 von großer Wichtigkeit sein, das böhmische Brauverfahren in ih-
 ren Etablissements einzuführen.
 Ein rationeller Braumeister, in einer größeren Regiebrauerei
 während seit längerer Zeit im Dienste stehend, wüßte die Ver-
 richtung einer solchen Brauerei zu übernehmen, um das böhmische
 Bier einzuführen, welches von Tag zu Tag sowohl im In- als
 auch Auslande an Beliebtheit gewinnt.
 Derselbe ist 30 Jahre alt, verheirathet, rüstig und gesund,
 von ehrenhaftem Charakter, seinem Geschäfte in jeder Beziehung
 vollkommen gewachsen. Derselbe garantiert bei seiner Brau-
 methode für den besten Erfolg; seine Lagerbiere erhielten
 bei mehreren landwirthschaftlichen Ausstellungen die
 Staatsmedaille.
 Gefällige Anträge unter Chiffre **R. H. 30** übernimmt das
 Annoncen-Bureau von **J. Neubert** in Prag, Ferdinandstr. 38.

Pferde- u. Wagen-
Auction.
 Montag, den 8. Juni, Vormittag 10 Uhr an, sollen
 im Gasthof zum **Schusterhaus** bei Dresden Veränderung
 halber die dem Herrn **C. W. Knobloch** gehörigen
Pferde, Wagen u. Geschirre
 als: I. 10 starke, kräftige Arbeitspferde zu schwerem und leicht-
 tem Zug passend, worunter namentlich ein sehr starker und
 gut gebender **stotter Einspänner**;
 II. 6 im besten Stande befindliche **Brettwagen**, 6 Arbeits-
 geschirre, div. Stallutensilien und sonstige Geräthe
 versteigert werden. **Carl Breitfeld, k. Bes.-Ver.-Auctionator.**

Dr. med. J. Rosenthal,
 Ferdinandstrasse No. 6, I. Etage,
 bisher praktischer Arzt etc. in Prag, Mitglied des dortigen medi-
 cinischen Doctoren-Collegiums etc. etc. Sprechstunden: für
 Frauen, und Herren von 10 bis 12 Uhr (Vielkrankheiten, Brust-
 erkrankungen, weicher Fluß, Unfruchtbarkeit, Syphilis, Weibthum, Epile-
 psie, Kopfweh, Rheumatismus, Nichte u. f. w.) täglich von
 9-10 und von 2-3 Uhr; für Geschlechts- und Hautkrank-
 heiten, sowie Mannschwäche täglich von 10-11 und von
 3-4 Uhr.
 Heilung sicher und in kurzer Zeit. Auswärts brieflich. Me-
 dicamente und Instrumente werden auf Wunsch besorgt.

Niederländer
 und **Oldenburger**
Milchvieh-
Auction.
 Sonnabend den 6. Juni, Mittag 1 1/2 Uhr, kommen
 in Freiberg im Gasthof zum **Preussischen Hof** ein Trans-
 port hochtragender Kühe und junge Kühe mit Kalbern,
 sowie ein sehr schöner junger Springbulle zur Versteigerung.
Hermann Seiffert,
 Viehhändler aus Großschäfer bei Leipzig.
 II. 3300bp.

In gefündester Lage **Sachsens**, in dem reizend gelegenen
 Gebirgsstädtchen **Ibarant** (Eisenquellen, per Bahn 1/2 Stunde
 von Dresden) hat der Unterzeichnete eine
Heil- und Pflegenstalt
für Nervenkrankte
 errichtet, in welche Kranke nach vollendetem 6. Lebensjahre auf-
 genommen werden. Aerztliche Hilfe steht der Anstalt unmittel-
 bar zur Seite und werden erforderlichen Falles Consultationen
 mit erprobten Fachmännern aus Dresden erfolgen.
 Die der Anstalt übergebenen Kranken erhalten die liebste
 Pflege, ihrem körperlichen Zustande entsprechend, und ist ein
 prüfetes Wärterpersonal angestellt.
 Der regelmäßigen Eoquantumricht im Hause ist durch gute
 Keller gesorgt. (H 32418 a)
 Aufnahme kann zu jeder Zeit erfolgen.
 Prospecte und alle Nähere beim Unterzeichneten.
Ibarant, den 1. April 1874.
 von **Kracht, Director.**

Pianos u. Drehpianos
 von 150-250
 Zblr. empfiehlt
 das Pianoforte-Magazin, Musikvertrieb, Harmonika-, Instrumen-
 ten- und Saiten-Vogel von **W. Gräbner**, Breitestr. 7. Zugleich
 empfiehlt ich mein Pianoforte-Verb.-Magazin.
W. Ziegenbein, Badergasse
 gegenüber der Galleriestrasse.
 Großes Lager Saiten u. Regenschirme, Spazier-
 stöcke. Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

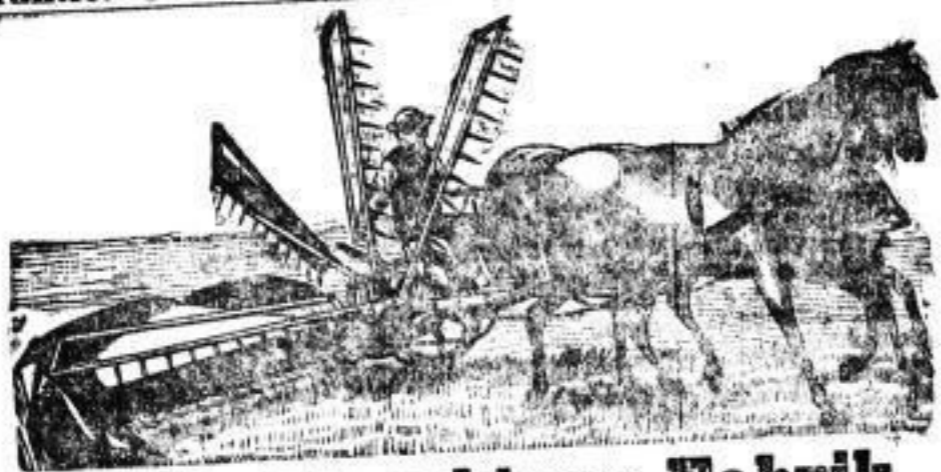
1874 Nr. 115

Maitrank die Weinhandlung Casernenstrasse Nr. 13 a. W. F. Seeger, in bester Qualität 2 Flasche 8 Ngr., exklusive Flasche, der Hectoliter 30 Thlr.

Neuheiten für die heissere Jahreszeit in Percalé, Cronne, Cattune, Jacquets und Batist empfang in sehr großer Auswahl

Robert Bernhardt, 21c. Freiburger Platz 21c.

Nur Fabrikpreis. Singer-Nähmaschinen, Fabrikpreis. Nur Fabrikpreis. Grover genau nach Original, anerkannt die vollkommenste und leistungsfähigste für Familie und Gewerbebetrieb nur zu Fabrikpreis.



Mäh-Maschinen-Fabrik von Gebrüder Hanko, Neuschütz bei Pöschappel-Dresden.

Bahnhof, Post- und Telegraphenstation Pöschappel, empfohlen für die 1874 neu verbesserten und auf der Wiener Welt-Ausstellung mit der Verdienstmedaille prämierten Gras- und Getreide-Mähmaschinen unter Garantie für leichtes Gange, lauberen Schnitt und Ablage.

Ein hoher u. sicherer Gewinn

1-2000 Thaler einem guten hotten Geschäft als stiller Teilnehmer betreten will. Für das einzulegenden Capital gewährt mehr als doppelte Sicherheit und normirt einen monatlichen Nutzen von 60-80 Thaler pro 1000.

Airschen-Verpachtung. Die zum Rittergut Vätterhof bei Strau gehörenden Airschen...

Wörtliche Abschriften aus Bestellbriefen auf F. Key's ind. Saarfictur.

Oscar Lippert in Dresden, Schreiberstr. 11. Zwei gute gebrauchte Pianinos mit sehr schönem Ton, sowie mehrere neue zu ganz billigen Preisen zu verkaufen oder zu vermieten.

Jalousiebretchen, sowie Holzdraht werden von einer leistungsfähigen Säge im hies. Wald geliefert in größter Quantität und schöner Qualität.

3 Pferde-Dampfkräft sind mit entsprechenden Mäsmaschinen zu verpachten. Näheres Preisliste 16 in der Mostsch-Fabrik von G. Horlich.

Durch einen bedeutenden Umsatz von Lederwaren im verflochtenen Geschäftsjahr und durch ausgezeichnete directe Verbindungen ist es mir von jetzt ab möglich:

Photographie-Albuns von 4 Ngr. an, Portemonnaies von 2 1/2 Ngr. an, Portemonnaies mit Goldbügel, Cigarren-Etuis von 7 1/2 Ngr. an, Damen-Taschen mit Goldbügel, Necessaires mit Einrichtung, Schreibmappen mit Einrichtung.

Uhrketten (aus ähstem Talmi-Gold) bieten zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

F. G. Petermann, Dresden, 10 Galeriestrasse 10. Dampfessel, sowie ein großer Doppeldampfessel, sind in der Schönb. Dampfesselfabrik und Maschinenbau-Anstalt in Köblau b. Dresden zu verkaufen.

Die diesjährige Airschenverpachtung des Rittergutes Ritzpaußen soll Montag, den 8. Juni a. c. Vormittags 10 Uhr im Gasthof daselbst meistbietend gegen Anzahlung verpachtet werden.

Die modernsten Haarrarbelten, selbst von ausgekämten Haaren, werden zu den billigsten Preisen gearbeitet bei R. Stephan, Bräuerstr. 5, 2.

Blaidriemen in Leder zum Umbüngen von 4 Ngr. an, Spazierstöcke, Umhängetaschen, Trinkflaschen eingeflochtene, mit Schnur, von 3 1/2 Ngr. an, Photographie-Rahmen in jeder Größe, Gummi-Bälle, Säfel-Etuis von 3 1/2 Ngr. an, Zylinder, Uhrhalter mit Glasglocke von 5 Ngr. an, Drahtkörbchen von 3 Ngr. an, Schatullen von 5 Ngr. an, Puppen etc. etc.

Ernst Zscheile, billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaren. Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Spazierstöcke, Reisekoffer, Plaidriemen, Hosenträger, Frühjahrsfächer von 2 1/2 Ngr. an, Damen-Gürtel von 6 Ngr. an, sowie die neuesten praktischen Damen- & Kinder-Schürzen

Ernst Zscheile, billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaren. Dresden, 13 Scheffelstrasse 13.

Gute Talmi-Uhrketten mit Stempel „Talmi“ für Herren u. Damen, von 1 Thlr. an, empfiehlt unter Garantie 5 Jahre Ernst Zscheile, „Billigste Einkaufs-Quelle“ für Galanterie- und Kurzwaren. Dresden, 13 Scheffelstrasse 13.

Uhrketten (aus ähstem Talmi-Gold) bieten zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

F. G. Petermann, Dresden, 10 Galeriestrasse 10. Dampfessel, sowie ein großer Doppeldampfessel, sind in der Schönb. Dampfesselfabrik und Maschinenbau-Anstalt in Köblau b. Dresden zu verkaufen.

Die diesjährige Airschenverpachtung des Rittergutes Ritzpaußen soll Montag, den 8. Juni a. c. Vormittags 10 Uhr im Gasthof daselbst meistbietend gegen Anzahlung verpachtet werden.

Die modernsten Haarrarbelten, selbst von ausgekämten Haaren, werden zu den billigsten Preisen gearbeitet bei R. Stephan, Bräuerstr. 5, 2.

Specialität in Herren-Wäsche. O. Prausnitzer, Altmarkt 5. Handschuhe für Herren und Damen in vorzähl. Qualitäten. Neuheiten in Cravatten, Hemden- und Manschettknöpfe in reicher Auswahl. Anfertigung von Oberhemden nach Maß durch einen Pariser Chemist.

Petroleum-Koch-Apparate. In grosser Auswahl bei Gebrüder Eberstein, Altmarkt 12 parterre und erste Stage.

Bekanntmachung. Die hiesige Brauerei mit einer großen Brauplanke von 4124 Quart und einer kleineren von 1305 Quart, mit einer doppelten Malsdarre, ist einer Wohnung, sehr geräumigen Kellern und Mältern, einem besonderen Lagerkeller und einem großen Gährungsraum, sowie mit Stallungen, soll vom 1. October d. J. ab anderweit auf 6 event. 9 Jahre verpachtet werden.

S. Pariser, Landhausstrasse Nr. 22, (British Hotel). Damen-Zaschen in Leder mit fein vergoldeten Bügeln von 17 1/2 Ngr. an, Damen-Gürtel bis zu den feinsten Sorten u. in den neuesten Erscheinungen.

Ainder-Schürzen, reich verziert, mit Maschine, das Stück von 5 Ngr. an, Damenschürzen von 10 Ngr. an bis zu den elegantesten, in über 100 verschiedenen Mustern und Größen, empfiehlt ein gross u. en detail die Fabrik von D. H. Böhm, Altmarkt 17.

Ein Pianino mit vorzüglichem Ton, sowie mehrere Tafelformen billig zu verkaufen oder zu vermieten. Altmühlstrasse 26, 2. Ein Pianino mit Eisenrahm gespielt, vorzähl. Stimmung haltend, 150 Thlr., dgl. 1. Pianoforte 75 u. 35 Thlr., Reimarkt 4, 3. Et.

S. Pariser, Landhausstrasse Nr. 22, (British Hotel). Damen-Zaschen in Leder mit fein vergoldeten Bügeln von 17 1/2 Ngr. an, Damen-Gürtel bis zu den feinsten Sorten u. in den neuesten Erscheinungen.

Ainder-Schürzen, reich verziert, mit Maschine, das Stück von 5 Ngr. an, Damenschürzen von 10 Ngr. an bis zu den elegantesten, in über 100 verschiedenen Mustern und Größen, empfiehlt ein gross u. en detail die Fabrik von D. H. Böhm, Altmarkt 17.

Ein Pianino mit vorzüglichem Ton, sowie mehrere Tafelformen billig zu verkaufen oder zu vermieten. Altmühlstrasse 26, 2. Ein Pianino mit Eisenrahm gespielt, vorzähl. Stimmung haltend, 150 Thlr., dgl. 1. Pianoforte 75 u. 35 Thlr., Reimarkt 4, 3. Et.

S. Pariser, Landhausstrasse Nr. 22, (British Hotel). Damen-Zaschen in Leder mit fein vergoldeten Bügeln von 17 1/2 Ngr. an, Damen-Gürtel bis zu den feinsten Sorten u. in den neuesten Erscheinungen.

Ainder-Schürzen, reich verziert, mit Maschine, das Stück von 5 Ngr. an, Damenschürzen von 10 Ngr. an bis zu den elegantesten, in über 100 verschiedenen Mustern und Größen, empfiehlt ein gross u. en detail die Fabrik von D. H. Böhm, Altmarkt 17.

Ein Pianino mit vorzüglichem Ton, sowie mehrere Tafelformen billig zu verkaufen oder zu vermieten. Altmühlstrasse 26, 2. Ein Pianino mit Eisenrahm gespielt, vorzähl. Stimmung haltend, 150 Thlr., dgl. 1. Pianoforte 75 u. 35 Thlr., Reimarkt 4, 3. Et.